



# Bevölkerungsstand

## Amtliche Statistiken zum Thema: Bevölkerungsstand

- Eckdaten
- Datenbank
- Veröffentlichungen
- Pressemitteilungen
- Kennen Sie...?

	<b>Titel</b>	<b>HTML PDF</b>
	<a href="#">Bevölkerung nach Gemeinden</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Bevölkerung am 31.12. nach Geschlecht</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Bevölkerung am 31.12. nach ausgewählten Altersgruppen und Geschlecht</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Bevölkerung am 31.12. nach Familienstand in Prozent</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Deutsche Bevölkerung insgesamt am 31.12. nach Geschlecht</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Nichtdeutsche Bevölkerung insgesamt am 31.12. nach Geschlecht</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Mittlere Jahresbevölkerung nach Geschlecht</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Top Ten der größten Städte am 31.12.</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>
	<a href="#">Top Ten der Städte mit der höchsten Bevölkerungsdichte am 31.12.</a>	<a href="#">HTML</a> <a href="#">PDF</a>

## Glossar

### Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen grundsätzlich alle nach den aktuellen melderechtlichen Regelungen erfassten meldepflichtigen Personen. Die Zählung erfolgt seit 1983 in der Gemeinde, in der die alleinige oder Hauptwohnung der meldepflichtigen Person liegt. Hauptwohnung ist nach Bundesmeldegesetz bei verheirateten oder eine Lebenspartnerschaft führenden Einwohnern, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie oder ihrem Lebenspartner leben, die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie oder der Lebenspartner, bei allen übrigen Einwohnern deren vorwiegend benutzte Wohnung.

### Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte gibt für ein bestimmtes Gebiet die Anzahl der Einwohner an, die durchschnittlich auf einem Quadratkilometer Fläche leben. Sie wird errechnet, indem die Einwohnerzahl des Gebietes durch die Fläche des Gebietes geteilt wird.

### Bevölkerungsfortschreibung

Die Bevölkerungsfortschreibung weist die Zahl und die Zusammensetzung der Bevölkerung (Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit) sowie ihre Veränderungen nach. Monatlich wird eine Bilanzierung der von den Standesämtern gemeldeten Geburten (+) und Sterbefälle (-) sowie der von den Meldebehörden gemeldeten Zuzüge (+) und Fortzüge (-) durchgeführt, um damit die neuen Bevölkerungszahlen zu ermitteln. Den Startpunkt der Berechnung bildet der jeweils letzte Zensus (derzeit 09.05.2011). Ferner werden Staatsangehörigkeitswechsel, Informationen zum Nachweis des Familienstandes, Gebietsänderungen sowie sonstige Bestandskorrekturen berücksichtigt. Für die Merkmale Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht-deutsch) liegen die Angaben bis auf Gemeindeebene vor. Der Familienstand wird bis zur Kreisebene ermittelt.



## **Deutsche und nichtdeutsche Bevölkerung**

Zur deutschen Bevölkerung gehören alle Einwohner, die einen deutschen Pass besitzen, also auch Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, wenn eine davon die Deutsche ist. Analog gelten die Personen, die nur einen ausländischen Pass besitzen, als nichtdeutsch. Hierzu gehören auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit.

## **Mittlere Bevölkerung**

Die mittlere Jahresbevölkerung wurde bis einschließlich des Berichtsjahres 2010 als arithmetisches Mittel aus den 12 Monatsdurchschnitten berechnet. Der Monatsdurchschnitt ergab sich aus dem Mittel von Monatsanfangs- und Monatsendbestand. Seit dem Berichtsjahr 2011 wird die mittlere Jahresbevölkerung als arithmetisches Mittel aus Jahresanfangs- und Jahresendbestand ermittelt.

## **Methodische Erläuterungen**

Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik und als Folge die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen in der Genauigkeit der Ergebnisse 2016 und der unterjährigen Ergebnisse 2017 können zum einen aus Problemen bei der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden resultieren, zum anderen aus Folgeproblemen der technischen Umstellungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen und aus in der statistischen Aufbereitung festgestellten Unstimmigkeiten resultieren. Diese Probleme sind in den Jahresendergebnissen 2017 weitgehend bereinigt. Im Einzelnen sind die folgenden Aspekte zu beachten:

## **Methodische Änderungen und Auswirkung auf die Vergleichbarkeit**

- Bis 2015 wurden in der Wanderungsstatistik die von den Meldebehörden bis Monatsende erfassten Zu- und Fortzüge in den Ergebnissen berücksichtigt. Aufgrund der Umstellung der Wanderungsstatistik auf ein neues Liefer- und Aufbereitungsverfahren ab Januar 2016 wurden alle im Zeitraum Januar 2016 bis Mai 2017 an die Statistik gemeldeten Zu- und Fortzüge mit einem Zu- bzw. Fortzugsdatum im Jahr 2015 oder 2016 in einer Übergangszeit in dem Berichtsmonat entsprechend ihrem Ereignisdatum (entspricht Datum des Zuzugs, Wegzugs, oder Wohnungsstatuswechsels) verarbeitet. Ab Juni 2017 werden die Wanderungsfälle in dem Monat der Meldung durch die Meldebehörde verarbeitet, in dem das Ereignisdatum liegt, ansonsten in dem Vormonat. Das veränderte Vorgehen in 2016 und bis Mai 2017 führt zu einem Vorzieheffekt, bei dem ein Teil der Wanderungsfälle früher als sonst üblich berücksichtigt wurde. So wurde beispielsweise eine Fortzugsmeldung ins Ausland mit einem Ereignisdatum im März 2016, welche im Februar 2017 an die Statistik gemeldet wurde, noch im Berichtsmonat März 2016 berücksichtigt, anstatt nach der bisherigen Verarbeitungslogik erst



im Januar 2017. In den Ergebnissen der Wanderungsstatistik werden ab 2016 nur Zu- und Fortzüge mit Zu- bzw. Fortzugsdatum im Berichtsjahr oder im Vorjahr verarbeitet. Bisher wurden auch weiter zurückliegende Zu- und Fortzüge berücksichtigt, sofern sie nach dem Stichtag des Zensus 2011 stattgefunden hatten. Diese zurückliegenden Zu- und Fortzüge sind lediglich für die Ermittlung der Bevölkerungszahlen relevant und nicht für die Ermittlung des Wanderungsvolumens des jeweiligen Jahres, weshalb sie ab 2016 nur noch in die Bevölkerungsfortschreibung einfließen. Dadurch fallen die Wanderungszahlen im Vergleich zu früheren Jahren geringfügig niedriger aus.

- Ab 2016 werden Zu- und Fortzüge von Deutschen von bzw. nach "unbekannt/ohne Angabe" in der Wanderungsstatistik unter der Außenwanderung verbucht, die zuvor weitgehend unberücksichtigt blieben. Für die Ermittlung der Bevölkerungszahlen werden nun Personen, die zuvor „nach unbekannt“ abgemeldet waren und sich wieder anmelden, nur dann als Zuzug "von unbekannt" verarbeitet, wenn die vorherige Abmeldung "nach unbekannt" in der Statistik berücksichtigt wurde (d. h. ab 2016 stattfand). Da im Gegenzug alle Abmeldungen von Deutschen "nach unbekannt" ohne Einschränkung berücksichtigt wurden, wird eine zu niedrige Zahl von Anmeldungen "von unbekannt" im Verhältnis zur Zahl der Abmeldungen "nach unbekannt" und somit eine erhöhte Nettoabwanderung von deutschen Personen nachgewiesen. Dieser methodisch unvermeidbare Effekt betrifft insbesondere die Ergebnisse 2016 und mit abnehmender Tendenz die Ergebnisse der Folgejahre. Die Ergebnisse zur Außenwanderung von Deutschen nach Herkunfts-/Zielländern sind von dieser methodischen Änderung nicht betroffen.

### **Sonstige Einschränkungen in der Genauigkeit der Ergebnisse:**

- In Zusammenhang mit der melderechtlichen Erfassung von Schutzsuchenden wurden Unstimmigkeiten festgestellt. Hinter den Unstimmigkeiten werden latente Probleme bei der Durchführung des Rückmeldeverfahrens im Meldewesen sowie in der Datenübermittlung der Meldebehörden an die Statistik vermutet. Da die Möglichkeiten einer Bereinigung dieser Unstimmigkeiten von Seiten der Statistik u. a. aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen begrenzt sind, ist die Genauigkeit der Erfassung der Schutzsuchenden in den Bewegungs- und Bestandsdaten 2016 und 2017 eingeschränkt.
- Die Ergebnisse 2016 enthalten Nacherfassungen der Zuwanderung von bereits 2015 nach Deutschland eingereisten Schutzsuchenden, die melderechtlich erst 2016 erfasst wurden. Die Zahl der Nacherfassungen wird bundesweit auf ca. 90 000 Zuzüge geschätzt. Diese Schätzung basiert auf Auswertungen der Staatsangehörigkeiten mit einem hohen Anteil von Schutzsuchenden (Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Eritrea, Somalia, Nigeria, zudem ungeklärte Staatsangehörigkeit). Bereinigungen der Melderegister für bisher in Erstaufnahmeeinrichtungen gemeldete, jedoch zwischenzeitlich in andere Kommunen fortgezogene Schutzsuchende sind in den Ergebnissen 2016 berücksichtigt, sofern die Bereinigungen bis Mai 2017 erfolgt sind.
- Im Zusammenhang mit den technischen Umstellungen der



Datenlieferungen aus dem Meldewesen und des statistischen Aufbereitungsverfahrens wurde eine Reihe von Folgeproblemen identifiziert. Diese Folgeprobleme führen über die oben genannten Methodeneffekte hinaus unter anderem dazu, dass die über die Bundesgrenze nachgewiesene Zahl der Fortzüge "nach unbekannt" überschätzt und die Zahl der Zuzüge "von unbekannt" ab 2016 unterschätzt wurden. Daraus resultiert wiederum eine Unterschätzung der Einwohnerzahl Deutschlands. Die quantitative Auswirkungen auf die Jahresergebnisse 2016 wird wie folgt abgeschätzt: Unterschätzung der Zuzüge aus Unbekannt bundesweit um 9 000 bis 10 000 Fälle, Überschätzung der Fortzüge nach Unbekannt bundesweit um 6 000 bis 7 000 Fälle und Unterschätzung des Wanderungssaldos bzw. der Bevölkerungszahl für Deutschland um ca. 16 000 Personen. Eine rückwirkende Korrektur der ab 2016 bereits veröffentlichten Ergebnisse der Wanderungsstatistik und der Bevölkerungsfortschreibung ist nicht möglich. Die statistische Bereinigung der festgestellten Unstimmigkeiten erfolgte weitgehend in den Ergebnissen der Wanderungsstatistik und der Bevölkerungsfortschreibung im Berichtsjahr 2017. Dabei wurden Berichtigungen von in den Monaten 2017 erfassten Wanderungsfällen im Jahresergebnis 2017 der Wanderungsstatistik und in den Fortschreibungsergebnissen Dezember 2017 berücksichtigt, während Berichtigungen von Wanderungsfällen vor 2017 lediglich in die Bevölkerungsfortschreibung als Korrektur einfließen.

## **Landesdatenbank**

### **Links**



## **LDB LOGO 2020**

23.10.2020

Tabellen aus dem Bereich

Bevölkerungsstand

[12411 Bevölkerungstand](#)

### **Berichte**

#### **zu diesem Thema**

Zuletzt erschienen:

Bevölkerung der Gemeinden NRWs, kostenlos / PDF-Datei

Ausgabe 1. Halbjahr 2021

### **Bevölkerung der Gemeinden NRWs**

[Ausgabe 1. Halbjahr 2021](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2020](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2020](#)



[Ausgabe 2. Halbjahr 2019](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2019](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2018](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2018](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2017](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2017](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2016](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2016](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2015](#)

[Ausgabe 1. Halbjahr 2015](#)

[Ausgabe 2. Halbjahr 2014](#)

### **Bevölkerungsstand in NRW**

[Ausgabe Juni 2021](#)

[Ausgabe Mai 2021](#)

[Ausgabe April 2021](#)

[Ausgabe März 2021](#)

[Ausgabe Februar 2021](#)

[Ausgabe Januar 2021](#)

[Ausgabe Dezember 2020](#)

[Ausgabe November 2020](#)

[Ausgabe Oktober 2020](#)

[Ausgabe September 2020](#)

[Ausgabe August 2020](#)

[Ausgabe Juli 2020](#)

[Ausgabe Juni 2020](#)

[Ausgabe Mai 2020](#)

[Ausgabe April 2020](#)

[Ausgabe März 2020](#)

[Ausgabe Februar 2020](#)

[Ausgabe Januar 2020](#)

[Ausgabe Dezember 2019](#)

[Ausgabe November 2019](#)

[Ausgabe Oktober 2019](#)

[Ausgabe September 2019](#)

[Ausgabe August 2019](#)

[Ausgabe Juli 2019](#)

[Ausgabe Juni 2019](#)

[Ausgabe Mai 2019](#)

[Ausgabe April 2019](#)

[Ausgabe März 2019](#)

[Ausgabe Februar 2019](#)

[Ausgabe Januar 2019](#)

[Ausgabe Dezember 2018](#)

[Ausgabe November 2018](#)

[Ausgabe Oktober 2018](#)

[Ausgabe September 2018](#)

[Ausgabe August 2018](#)

[Ausgabe Juli 2018](#)

[Ausgabe Juni 2018](#)

[Ausgabe Mai 2018](#)

[Ausgabe April 2018](#)

[Ausgabe März 2018](#)

[Ausgabe Februar 2018](#)



[Ausgabe Januar 2018](#)  
[Ausgabe Dezember 2017](#)  
[Ausgabe November 2017](#)  
[Ausgabe Oktober 2017](#)  
[Ausgabe September 2017](#)  
[Ausgabe August 2017](#)  
[Ausgabe Juli 2017](#)  
[Ausgabe Juni 2017](#)  
[Ausgabe Mai 2017](#)  
[Ausgabe April 2017](#)  
[Ausgabe März 2017](#)  
[Ausgabe Februar 2017](#)  
[Ausgabe Januar 2017](#)  
[Ausgabe Dezember 2016](#)  
[Ausgabe November 2016](#)  
[Ausgabe Oktober 2016](#)  
[Ausgabe September 2016](#)  
[Ausgabe August 2016](#)  
[Ausgabe Juli 2016](#)  
[Ausgabe Juni 2016](#)  
[Ausgabe Mai 2016](#)  
[Ausgabe April 2016](#)  
[Ausgabe März 2016](#)  
[Ausgabe Februar 2016](#)  
[Ausgabe Januar 2016](#)  
[Ausgabe Dezember 2015](#)  
[Ausgabe November 2015](#)  
[Ausgabe Oktober 2015](#)  
[Ausgabe September 2015](#)  
[Ausgabe August 2015](#)  
[Ausgabe Juli 2015](#)  
[Ausgabe Juni 2015](#)  
[Ausgabe Mai 2015](#)  
[Ausgabe April 2015](#)  
[Ausgabe März 2015](#)  
[Ausgabe Februar 2015](#)  
[Ausgabe Januar 2015](#)  
[Ausgabe Dezember 2014](#)

### **Bevölkerung in NRW nach Alter und Geschlecht**

[Ausgabe 2020](#)  
[Ausgabe 2019](#)  
[Ausgabe 2018](#)  
[Ausgabe 2017](#)  
[Ausgabe 2016](#)  
[Ausgabe 2015](#)  
[Ausgabe 2014](#)  
[Ausgabe 2013](#)  
[Ausgabe 2012](#)

### **Bevölkerung in NRW - Bevölkerungsstand, Bevölkerungsbewegung**

[Ausgabe 2011](#)

Die Auflistung umfasst sämtliche Berichte der letzten fünf Jahre. Ältere Ausgaben finden Sie in unserem [Webshop](#).



## **Analysen zu diesem Thema**

Zuletzt erschienen:

NRW (ge)zählt: Aufwachsen in NRW - Lebenswelten der jüngsten  
Generation, kostenlos / PDF-Datei  
Ausgabe 05 / 2019 vom 12.12.2019

### **NRW (ge)zählt: Aufwachsen in NRW - Lebenswelten der jüngsten Generation, kostenlos / PDF-Datei**

[Ausgabe 05 / 2019](#)

### **Statistik kompakt: Asylsuchend in Nordrhein-Westfalen - Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen zum Stichtag 31.12.2015, kostenlos / PDF-Datei**

[Ausgabe 01 / 2017](#)

Weitere Analysen finden Sie in unserem [Webshop](#).

(387 / 21) Freitag, 1. Oktober 2021

NRW-Einwohnerzahl weiterhin bei 17,9 Millionen - Heimbach ist jetzt die  
Gemeinde mit den wenigsten Einwohnern

Ende Juni 2021 lebten im bevölkerungsreichsten Bundesland NRW  
17 905 566 Menschen.

(318 / 21) Montag, 16. August 2021

75 Jahre NRW: Ende 2020 lebten 51,8 Prozent mehr Menschen in  
Nordrhein-Westfalen als im Gründungsjahr 1946

1946, im Gründungsjahr des Landes Nordrhein-Westfalens lebten  
11,8 Millionen Menschen an Rhein und Ruhr.

(310 / 21) Dienstag, 10. August 2021

In NRW gibt es mehr als eine Million 12- bis 17-Jährige

In Nordrhein-Westfalen gab es Ende 2020 mehr als eine Million Kinder  
und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren.

(248 / 21) Donnerstag, 1. Juli 2021

Neue Anwendung für regionale statistische Vergleiche: Köln ist jünger als  
Düsseldorf, aber Düsseldorfs Pro-Kopf-Wirtschaftsleistung ist höher

Die Bevölkerung in Köln ist mit 41,8 Jahren im Durchschnitt etwas jünger  
als in Düsseldorf mit 43,0 Jahren (2019).

(229 / 21) Montag, 21. Juni 2021

NRW-Einwohnerzahl zum Jahresende 2020 erstmals seit 2011 rückläufig

Ende 2020 lebten in Nordrhein-Westfalen 17 925 570 Menschen.

(007 / 21) Donnerstag, 7. Januar 2021

1,2 Millionen Menschen in NRW sind 80 Jahre oder älter

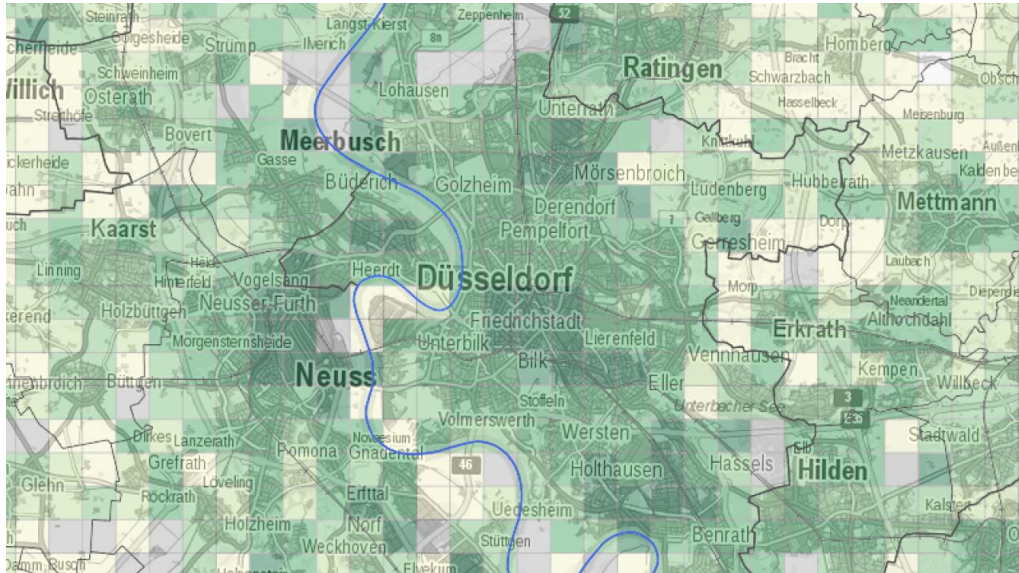
In Nordrhein-Westfalen lebten Ende 2019 mehr als 1,2 Millionen





Menschen im Alter von 80 oder mehr Jahren.

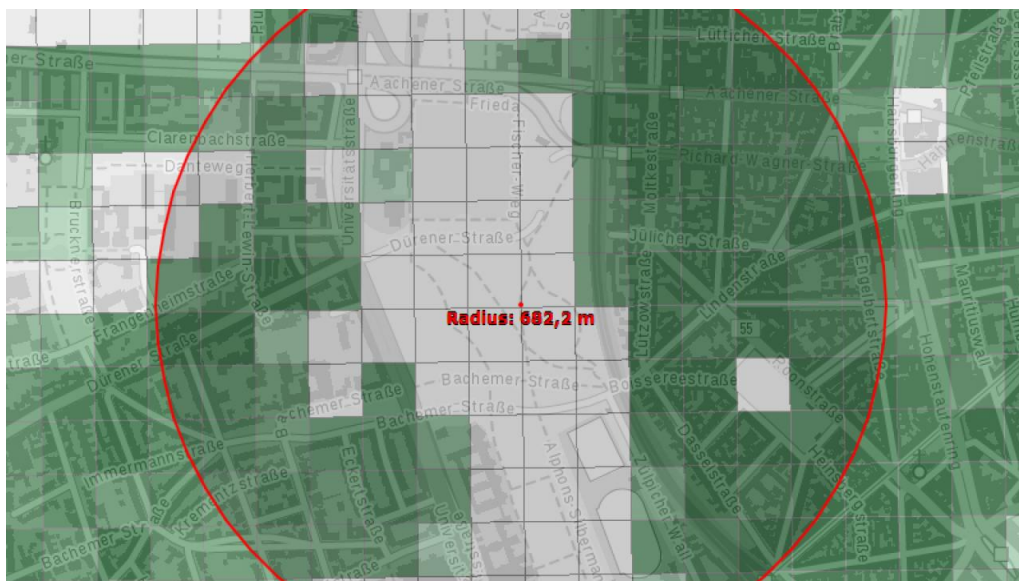
Die Auflistung umfasst die sechs zuletzt veröffentlichten  
Pressemitteilungen zum Thema. Alle Pressemitteilungen finden Sie im  
[Archiv](#).



## Karten Zensusatlas

14.08.2017  
Zensus-Atlas

Daten des Zensus 2011 kleinräumig visualisiert.



## IT.NRW-Statistik Karten

### Einwohner NRW

14.08.2017  
Einwohner NRW





Ermittlung von Einwohnerzahlen für manuell wählbare Gebiete in NRW.



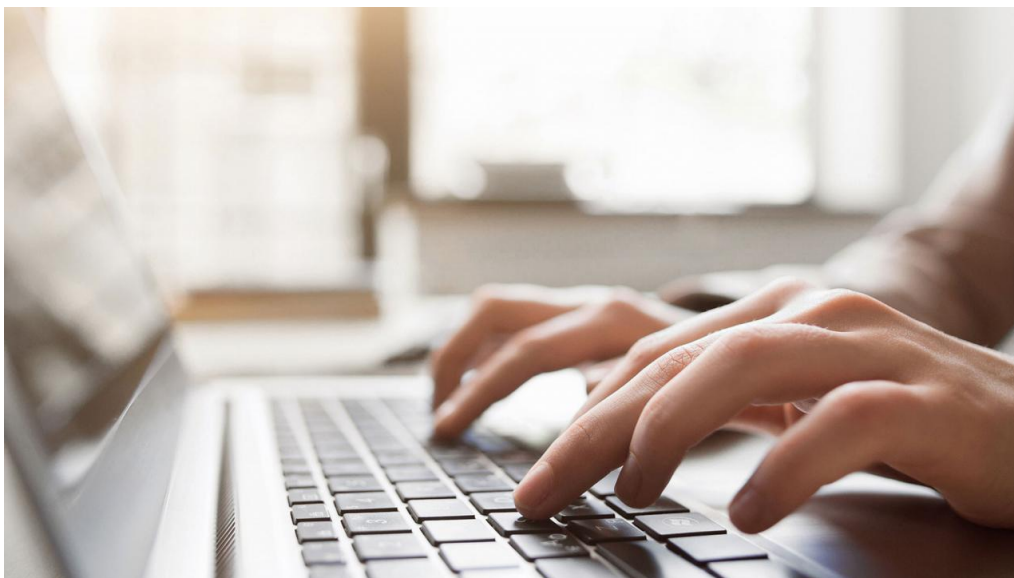
## **LDB LOGO 2020 - Macbooktastatur**

23.10.2020

Wellnhofer Designs - stock.adobe.com

Landesdatenbank NRW

Daten zu den Kreisen und Gemeinden des Landes Nordrhein-Westfalen.



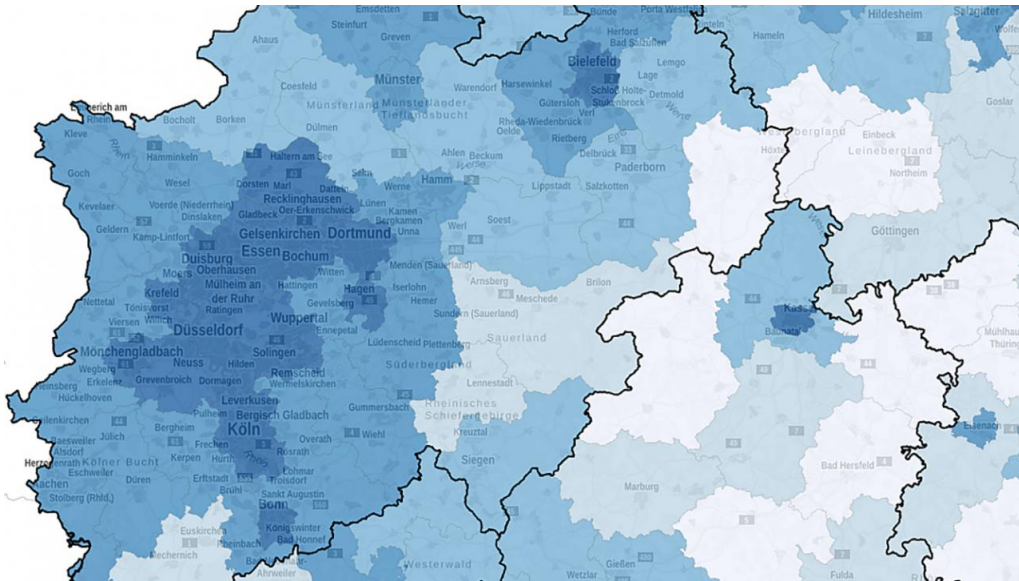
## **Regionaldatenbank**

23.03.2018

golubovy - stock.adobe.com

Regionaldatenbank

Regionaldaten für die Kreise und Gemeinden in Deutschland.

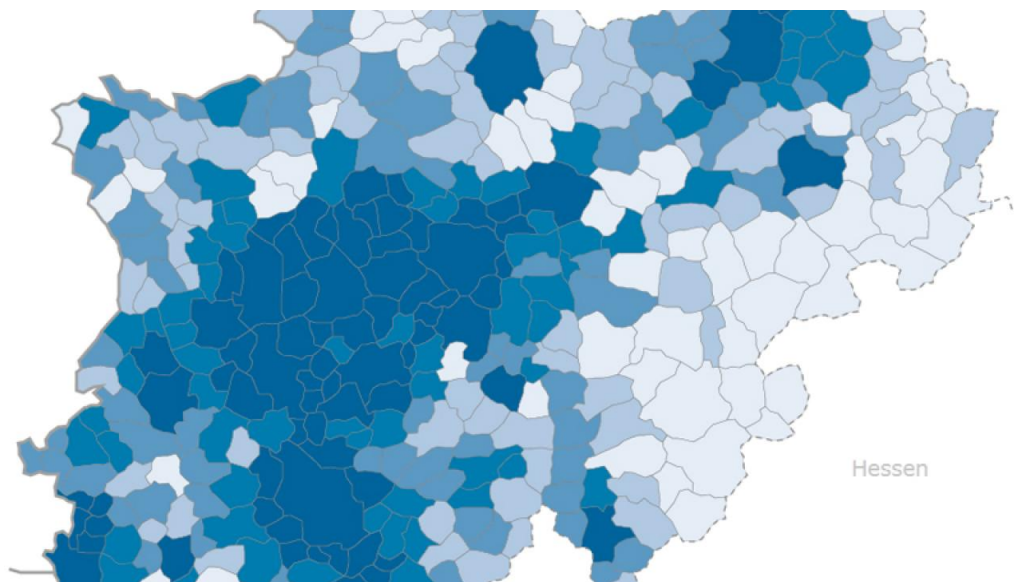


## IT.NRW-Statistik Karten Regionalatlas

14.08.2017

Regionalatlas

Karten zu mehr als 160 Indikatoren für die Landkreise und kreisfreien Städte Deutschlands.



## IT.NRW-Statistik Karten Atlas

14.08.2017

Statistikatlas NRW

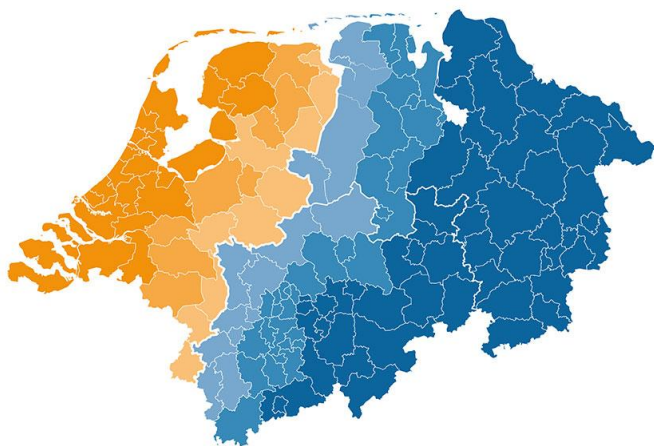
Karten zu über 260 Indikatoren auf Kreis- und häufig auch auf Gemeindeebene.



## **IT.NRW-Statistik Statistikportal**

30.01.2018  
Statistikportal

Zugang zu statistischen Daten aus anderen Bundesländern



## **Open Data Portal Grenzregionen**

30.03.2020  
Was passiert im Nachbarland?

Daten zu den Niederlanden und zu Niedersachsen finden Sie im Open-Data-Portal „Grenzdaten“.